

Marktnotizen vom 02. Mai 2022

-  **Getreide** Erzeugerpreise tendieren auf hohem Niveau seitwärts; Aussicht auf hohe Exporte stützen; die verbesserten Witterungsbedingungen in den USA bremsen den Kursaufschwung ab. 
-  **Raps** Rapspreise tendieren leicht schwächer; Gute Aussichten für die kommende Ernte in der EU sowie die Sorge um schwächelnde Nachfrage Chinas belasten. 
-  **Speisekartoffeln** Bei ruhigem Marktverlauf halten die Preise das erreichte Niveau; Preise der oberen Spanne werden nur für Top-Qualitäten bezahlt. 
-  **Futtermittel** Die Preise für Futtergetreide und Ölschrote verbleiben auf hoher Basis. Die Forderungen für Mischfuttermittel tendieren stabil bis fest. 
-  **Geflügel** Eine lebhaftere Nachfrage nach Geflügelfleisch führt bei knapp ausreichend versorgten Märkten zu steigenden Preisen bei Schlachthähnchen und -puten. Althennenpreise tendieren stabil. 
-  **Eier** Der Eiermarkt ist bei beruhigter Nachfrage ausreichend versorgt. Die Preise tendieren schwächer 
-  **Milch** Milchlieferung wieder saisonal leicht ansteigend; stabiler bis fester Buttermarkt; knappes Käseangebot; beruhigter Handel mit Magermilchpulver; Spotmarktpreise tendieren schwächer; Kieler Rohstoffwert Milch tendiert fest. 
-  **Ferkel** Durch die ruhige Nachfrage der Mäster ist das Angebot am Markt überwiegend groß. Der Ferkelpreis verbleibt in der laufenden Woche noch auf der bisherigen Basis. 
-  **Schlachtschweine** Die Nachfrage der Schlachtunternehmen fällt zunehmend kleiner aus und es kommt zu Überhängen am Markt. Die Preise stehen unter stärkerem Druck. 
-  **Schafe** Die weiterhin ruhige Nachfrage auf dem Markt für Schlachtlämmer trifft auf ein nur kleines Angebot. Die Preise der Vorwoche haben Bestand. 
-  **Nutzkälber** Einer regen Nachfrage steht ein nur begrenztes Angebot gegenüber. Insbesondere im Bereich der schwarzbunten Nutzkälber entwickeln sich die Preise fest. Die Zahlungsbereitschaft hat am Markt für Kreuzungskälber durch die Beruhigung am Schlachtrindermarkt nachgelassen. 
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt steht dem nicht zu umfangreichen Angebot eine entsprechende Nachfrage gegenüber. Die Preise verbleiben auf dem bisherigen Niveau. 
-  **Schlachtkälber** Die Nachfrage nach Schlachtkälbern entwickelte sich bis zuletzt rege, ansteigende Preise waren die Folge. Fortgesetzt wird mit einem weitgehend stabilen Preisgeschehen gerechnet. 

Getreide

Am Getreidemarkt halten die Erzeugerpreise bei geringen Umsätzen noch ihr hohes Niveau. Vereinzelt wurden die Gebote von den Erfassern jedoch leicht zurückgenommen. Ausgehend von den Meldungen vom Weltmarkt trübte sich die Stimmung etwas ein. Zum einen haben die Niederschläge in den Great Plains der USA die Chancen auf eine gute Ertragsentwicklung erhöht. Zum anderen werden trotz der laufenden Kriegshandlungen in der Ukraine Weizenexporte durchgeführt. Berichten zufolge laufen die russischen Exporte relativ zügig. Und selbst aus der Ukraine werden Wege gesucht, die Ware aus dem Land zu bringen. Hier könnten sich Möglichkeiten über den Umweg durch Rumänien oder Bulgarien ergeben. Mit Sorge wird dagegen auf die Hitzewelle in Indien geblickt. Die erhoffte Weizen-Rekordernte könnte ausbleiben und damit die Hoffnung auf Exporte von 12 Mio. t zerschlagen. Am Ölsaatenmarkt hat sich die Stimmung ebenfalls etwas verschlechtert. Mit dem Wegfall des Mai-Kontraktes an der Matif notierte der folgende August-Kontrakt etwas schwächer. Davon beeinflusst pendelten auch die Vorkontraktpreise für die Ernte 2022 leicht zurück. Dennoch gehen die Marktbeteiligten davon aus, dass das hohe Niveau aufgrund der

Getreide

Die erhobenen Preise sind aufgrund der volatilen Marktentwicklung lediglich als nominelle Orientierungswerte zu sehen. Sie haben nur eine kurze Gültigkeitsdauer und es stehen kaum gehandelte Mengen dahinter.

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 03.05.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager			
	West	Nord	Süd	
Brotweizen A	-	(385,0 - 405,0) 402,0	(380,0 - 407,0) 403,0	
Brotweizen B	-	(380,0 - 395,0) 390,0	(367,0 - 395,0) 391,0	
Brotroggen	-	(328,0 - 370,0) 351,0	(352,0 - 370,0) 354,5	
Futterroggen	(370,0 - 382,0) 375,0	(321,0 - 352,0) 347,5	(327,0 - 352,0) 352,0	
Braugerste	-	(380,0 - 430,0) 390,0	(385,0 - 400,0) 392,5	
Futtergerste	(380,0 - 397,0) 385,0	(330,0 - 373,0) 361,0	(335,0 - 365,0) 362,0	
Futterweizen	(395,0 - 417,0) 405,0	(365,0 - 393,0) 380,0	(367,0 - 389,0) 381,5	
Qualitätshofer*	-	(300,0 - 330,0) 310,5	(307,0 - 312,0) 307,0	
Futterhafer	(335,0 - 377,0) 357,0	(295,0 - 340,0) 305,0	(295,0 - 305,0) 297,0	
Körnermais	(360,0 - 377,0) 374,0	(300,0 - 356,0) 340,0	(330,0 - 340,0) 338,0	
Triticale	(380,0 - 392,0) 385,0	(330,0 - 373,0) 365,0	(335,0 - 370,0) 367,5	
Raps	(930,0 - 1.040) 950,0	(878,0 - 950,0) 910,0	(890,0 - 950,0) 920,0	
Raps Vorkontrakte	-	(795,0 - 846,0) 820,0	(780,0 - 840,0) 815,0	
Futtererbsen	-	(372,0 - 375,0) 375,0	(372,0 - 382,0) 377,0	
Ackerbohnen	-	(355,0 - 392,0) 360,0	(362,0 - 364,0) 363,0	
Süßlupinen	-	(390,0 - 390,0) 390,0	-	
Dinkel	-	-	-	
		frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(384,5 - 411,5) 406,5	(385,0 - 412,0) 407,0	(389,0 - 416,0) 411,0	
Brotweizen B	(371,5 - 399,5) 394,5	(372,0 - 400,0) 395,0	(376,0 - 404,0) 399,0	
Brotroggen	(332,5 - 374,5) 356,5	(333,0 - 375,0) 357,0	(337,0 - 379,0) 361,0	
Futterroggen	(325,5 - 356,5) 352,5	(326,0 - 357,0) 353,0	(330,0 - 361,0) 357,0	
Braugerste	(384,5 - 434,5) 394,5	(385,0 - 435,0) 395,0	(389,0 - 439,0) 399,0	
Futtergerste	(334,5 - 377,5) 366,5	(335,0 - 378,0) 367,0	(339,0 - 382,0) 371,0	
Futterweizen	(369,5 - 397,5) 385,0	(370,0 - 398,0) 385,5	(374,0 - 402,0) 389,5	
Qualitätshofer*	(304,5 - 334,5) 311,5	(305,0 - 335,0) 312,0	(309,0 - 339,0) 316,0	
Futterhafer	(299,5 - 344,5) 304,5	(300,0 - 345,0) 305,0	(304,0 - 349,0) 309,0	
Körnermais	(304,5 - 360,5) 344,5	(305,0 - 361,0) 345,0	(309,0 - 365,0) 349,0	
Triticale	(334,5 - 377,5) 369,5	(335,0 - 378,0) 370,0	(339,0 - 382,0) 374,0	
Raps	(882,5 - 954,5) 914,5	(883,0 - 955,0) 915,0	(887,0 - 959,0) 919,0	
Raps Vorkontrakte	(784,5 - 850,5) 824,5	(785,0 - 851,0) 825,0	(789,0 - 855,0) 829,0	
Futtererbsen	(376,5 - 386,5) 379,5	(377,0 - 387,0) 380,0	(381,0 - 391,0) 384,0	
Ackerbohnen	(359,5 - 396,5) 366,5	(360,0 - 397,0) 367,0	(364,0 - 401,0) 371,0	
Süßlupinen	(394,5 - 394,5) 394,5	(395,0 - 395,0) 395,0	(399,0 - 399,0) 399,0	
Dinkel	-	-	-	

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

kleineren Sojaernte Südamerikas sowie auch in den nächsten Wochen Bestand dem fehlenden Raps aus der Ukraine haben wird.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		02.05.2022	25.04.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2022	403,00	408,25
	Sep 2022	377,50	367,00
	Dez 2022	371,25	359,50
Weizen CME	Mai 2022	364,29	363,12
	Jul 2022	368,48	366,68
	Sep 2022	369,45	366,27
Raps MATIF	Aug 2022	814,00	860,00
	Nov 2022	802,25	834,50
	Feb 2023	787,00	821,00
Sojabohnen CME	Mai 2022	584,45	582,43
	Jul 2022	574,40	572,79
	Aug 2022	558,62	554,46
Mais MATIF	Jun 2022	347,50	333,00
	Aug 2022	342,25	327,00
	Nov 2022	325,50	314,25
Mais CME	Mai 2022	304,14	293,17
	Jul 2022	300,55	292,36
	Sep 2022	283,42	275,29
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2022	251,00	238,00
	Nov 2022	165,00	165,00
	Apr 2023	223,00	218,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (03.05.2022)	Bremen (28.04.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 406,50 loko/ppt 406,50 Basis Mai 382,50 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	franko HH 402,00 loko/ppt 402,00 Mai/Jul 402,00 Aug 377,50 Sep/Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 395,00/396,00 Apr/Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 380,00 loko/ppt 380,00 Basis Mai 354,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 3888,00/397,00 Apr/Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 294,50 loko/ppt 294,50 Mai 294,50 Jun/Jul	-
Sojaschrot	-	fob HH 495,00 loko/ppt 495,00 Mai 495,00 Jun/Jul 502,00 Aug/Okt 499,00 Nov/Jan23 492,00 Feb23/Apr23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 536,00 Apr 536,00 Mai/Okt 513,00 Nov/Apr23
Raps	-	cif/franko HH 975,00 loko/ppt 975,00 Mai/Jun 810,00 exE 815,00 Sep 805,50 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 386,00 Aug/Okt 383,50 Nov/Jan23 382,00 Feb23/Apr23	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		27.04.2022	20.04.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	417,00	410,00
	HRW US Golf	473,00	471,00
	EU Rouen	417,00	408,00
Gerste	Schwarzes Meer	364,00	355,00
	EU Rouen	411,00	401,00
Mais	US Golf	342,00	337,00
	EU Bordeaux	-	348,00
Weißzucker, London		02.05.2022	25.04.2022
umgerechnet in €/t		503,04 Aug 22	484,93 Aug 22
1 US \$ = €		0,95	0,93

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln hat sich die Marktlage bereits seit den Osterfeiertagen weiter beruhigt. Wie schon in den Vorwochen passen Angebot und Nachfrage gut zusammen und dementsprechend halten sich auch die Erzeugerpreise auf unverändertem Niveau. Dabei erreichen nur die Partien in Top-Qualität die Preise der oberen Spanne. Vereinzelt wird von knappen Mengen insbesondere im Bereich der vorwiegend festkochenden Ware berichtet. Das Angebot an Importware aus Ägypten und Zypern nimmt stetig zu. Zumeist wird diese Ware als sogenannte Spargelkartoffeln im LEH beworben. Doch durch das hohe

Preisniveau halten sich die verkauften Mengen in einem begrenzten Rahmen. Die Entwicklung der Frühkartoffeln hat sich durch die nächtlichen kühleren Temperaturen in einigen Regionen verzögert. Dennoch wird zu Mitte des Monats mit der ersten Ware gerechnet. Im Bereich der Veredlungsware hält sich die Nachfrage der Industrie weiter auf einem hohen Niveau. Zumeist wird hier jedoch Vertragsware geordert, doch auch freie Ware findet ihre Abnehmer. Sorge bereiten dabei die stark gestiegenen Produktionskosten in der Pommes-Herstellung. Diese könnten deutliche Steigerungen der Verbraucherpreise mit sich bringen.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	03.05.2022	26.04.2022
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	18,00-22,50	17,00 - 21,50
fritteneeignet, 40 mm+	18,00-21,50	17,00 - 20,50

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 03.05.2022

	25-kg-Sack	8,50 - 10,50
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 9,50

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	03.05.2022	26.04.2022
festkochend	16,00 - 25,00	16,00 - 25,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 23,00	15,00 - 23,00
mehlig	16,00 - 24,00	16,00 - 24,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00
festkochend		
vorwiegend festkochend	70,00 - 85,00	70,00 - 85,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 03.05.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

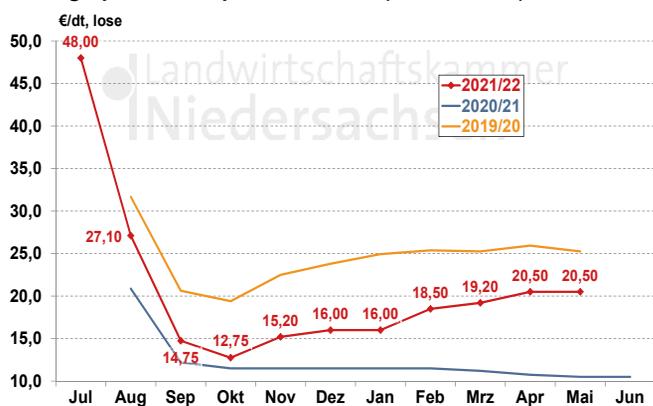
	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	25,00	23,00	24,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Vermarktung der Speisekartoffeln läuft unverändert ohne Auffälligkeiten. Die Pflanzung der neuen Kartoffeln ist noch nicht abgeschlossen, da die Landwirte auf wärmere Temperaturen gewartet haben.

Marktchart

Erzeugerpreise für Speisekartoffeln (festkochend)



Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	03.05.2022	26.04.2022	03.05.2022	26.04.2022
Diesel				
2.000 l	173,55 - 180,55	162,35 - 172,35	163,50 - 177,90	160,00 - 182,90
5.000 l	172,55 - 177,95	161,35 - 169,50	162,00 - 175,20	158,50 - 179,90
Heizöl *1				
3.000 l	123,75 - 127,80	111,35 - 119,30	112,00 - 128,90	108,50 - 118,00
5.000 l	122,00 - 126,30	110,60 - 117,80	109,70 - 127,90	107,70 - 117,00
10.000 l	120,00 - 123,30	108,60 - 115,80	107,60 - 126,90	107,00 - 115,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas **2 *3				
2.700 l Tank	88,00 - 90,00	88,00 - 90,00	90,00 - 96,00	90,00 - 96,00
4.800 l Tank	90,00 - 92,00	90,00 - 92,00	92,00 - 98,00	92,00 - 98,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete
*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise des Handels am 02.05.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkmonsalpeter, 27 % N	84,30 - 97,30	83,35 - 96,35
Harnstoff, 46 % N, geschützt	115,00 - 126,00	114,05 - 125,05
AHL, 28 % N	83,00 - 89,90	82,20 - 89,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	104,90 - 116,00	103,75 - 114,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	93,50 - 100,00	92,45 - 98,95
40er Kornkali, 6 % MgO	44,00 - 53,50	43,20 - 52,70
60er Kali	59,00 - 67,30	58,20 - 66,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,20 - 17,90	13,60 - 17,30
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	57,00 - 64,90	55,85 - 63,75
SSA, 21 % N, 24 % S	69,90 - 82,00	69,00 - 81,10
ASS 26 % N, 13 % S	89,30 - 99,50	88,25 - 98,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	89,50 - 110,00	88,30 - 108,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	77,30 - 78,00	76,30 - 77,00

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
27.04.2022	3,25 - 6,45	2,60 - 6,20	2,00 - 6,25
28.04.2022	3,25 - 6,45	2,60 - 6,20	2,00 - 6,25
29.04.2022	3,50 - 6,45	2,75 - 6,20	2,00 - 6,25
02.05.2022	4,00 - 6,00	3,25 - 5,90	2,50 - 6,00
03.05.2022	4,00 - 6,00	3,25 - 5,90	2,50 - 6,00

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Bei den Futtermitteln zeigt sich momentan eine uneinheitliche Preisbewegung. Während die Preise für Weizenkleiepellets und Melasseschnitzel noch einmal leicht erhöht wurden, gaben die Preise für Soja- und Rapschrot zuletzt wieder nach. Das hohe Preisniveau hat die Einkäufer dazu animiert, die Einsatzmengen möglichst zu minimieren oder auszutauschen. Zudem gehen die Ordermengen mit Blick auf die Weidesaison weiter zurück. Auf der anderen Seite sind einige Verkäufer bestrebt, ihre Lager nun doch kurzfristig zu leeren. Die sinkende Nachfrage steht daher einem leicht erhöhten Angebot an Ware gegenüber und das übt Druck auf die Preise aus. Bemerkenswert ist dabei, dass sich die Preise von Soja- und Rapschrot zunehmend annähern. Während prompte Ware noch zu bekommen ist, wird die Verfügbarkeit von Terminware als knapper beschrieben. Mit der Entscheidung Indo-

nesiens, die Palmölexporte zu stoppen, um die Inlandsversorgung zu sichern, haben sich die Preise am Pflanzenölmarkt wieder erhöht. An der Warenterminbörse in den USA hat das Sojaöl zwischenzeitlich neue Höchststände erreicht. Diese Tendenz könnte sich in den nächsten Tagen auch auf die Kasapreise vor Ort auswirken.

Mischfuttermittel:

Die Lage am Mischfuttermittelmarkt wird weitgehend als ruhig beschrieben. Das hohe Preisniveau von Rinder-, Schweine- und Geflügelfutter bleibt erhalten, hat sich im Vergleich zur Vorwoche aber kaum verändert. Es bleibt nun abzuwarten, ob die steigenden Futtermittelpreise sowie die anziehenden Forderungen im Laufe des neuen Monats für weitere Anpassungen sorgen werden. Demgegenüber stehen aktuell die leicht gesunkenen Preise sowohl für Raps- als auch für das Sojaschrot. Diese könnten weiteren Preissteigerungen entgegenwirken.

Futtermittelkomponenten

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	02.05.2022	25.04.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	33,35	33,40
Melasseschnitzel, pelletiert	38,45	38,10
Palmexpeller	35,15	34,85
Sojabohnenschalen	33,15	32,60
Weizendestillat	51,70	52,15
Rapsexpeller	57,45	57,40
Sojaöl	191,80	190,55
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	54,45	55,35
Brasilschrot, pelletiert **	56,50	57,60
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	84,05	84,80
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	87,45	87,55
Rapsschrot	53,00	53,95

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info B – Pflanzliche Produkte
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Futtermittel

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 02.05.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.219,00	3.430,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.835,50	3.045,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.400,00	2.750,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	480,50	481,25
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	394,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	409,50	419,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	432,50	447,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	420,50	442,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	545,00	547,00
Alleinfutter für Mast Schweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	471,00	480,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	454,00	457,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	424,50	425,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	472,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	449,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	432,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	420,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	427,50	443,75
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	478,00	480,00
Ergänzungsfutter für Mast Schweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	526,00	585,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	507,00	494,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	504,50	481,75
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	533,00	520,25
Putenmastfutter P1	589,00	-
Putenmastfutter P2	576,00	-
Putenmastfutter P3	531,50	-
Putenmastfutter P4	526,50	-
Putenmastfutter P5	500,50	-
Putenmastfutter P6	498,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	412,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	333,50	-
Weizen	430,60	-
Roggen	397,90	-
Triticale	407,30	-
Körnermais	392,80	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 02.05.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	130,00 - 200,00	140,00 - 210,00
- Quaderballen	100,00 - 140,00	110,00 - 145,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	100,00 - 135,00	105,00 - 140,00
- Quaderballen	95,00 - 110,00	100,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;
Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Geflügel

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch entwickelte sich in der zurückliegenden Berichtswochen auf Ladenstufe lebhaft. Ein Hähnchenendmastfutter in Weser-Ems kostete zuletzt im Schnitt über 53 € pro Dezitonne und eine Entlastung bei den Produktionskosten ist derzeit nicht in Sicht.

Hähnchen:

Der Markt für Schlachthähnchen zeigte zuletzt eine anhaltend feste Tendenz. Die Erzeugerpreise konnten vor dem Hintergrund der gestiegenen Produktionskosten nochmals leicht zulegen. Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot war zuletzt ausreichend.

Puten:

Das nur knapp ausreichende Angebot an Schlachtputen bereitete weiteren Spielraum für Preisbefestigungen auf Erzeugerebene. Die Rentabilität steht jedoch aufgrund der stark gestiegenen Produktionskosten unter Druck.

Schlachthennen:

Die saisonal üblichen umfangreichen Ausstellungen von Legehennen sorgten für eine volle Auslastung der Schlachtunternehmen. Die Schlachtungen dienten bei stabilen Preisen vornehmlich dem Bestandsaufbau in den Kühlhäusern.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 25.04. bis zum 01.05.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,3950	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,101-1,260	1,174
1.401 g bis 1.450 g	1,101-1,260	1,174
1.451 g bis 1.500 g	1,101-1,300	1,174
1.501 g bis 1.550 g	1,101-1,300	1,174
1.551 g bis 1.600 g	1,101-1,300	1,174
1.601 g bis 1.700 g	1,101-1,255	1,171
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,101-1,245	1,149
1.801 g bis 2.000 g	1,101-1,255	1,174
ab 2.001 g	1,101-1,255	1,174
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,101-1,255	1,174
bis 2.800 g	-	1,102
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,320-1,370	1,325
ab 9,00 kg	1,335-1,380	1,342
ab 9,50 kg	1,345-1,395	1,355
Hähne: ab 18,00 kg	1,290-1,390	1,310
ab 19,00 kg	1,335-1,415	1,340
ab 19,50 kg	1,345-1,425	1,350
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,260-0,320	0,316
1.601 g bis 1.700 g	0,280-0,350	0,342
1.701 g bis 1.900 g	0,290-0,370	0,364
1.901 g bis 2.200 g	0,310-0,420	0,399

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	17. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1200	+0,0120
freier Marktpreis		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,16-1,18	-0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,16-1,18	-0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27-1,29	-0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2174	±0

Eier

Das Angebot am hiesigen Eiermarkt reichte in der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt aus, um die bestehende Nachfrage nach Ostern zu decken. Da viele Betriebe derzeit ihre Herden ausstallern oder aus Kostengründen in die Mauser schicken, wird mit einem knapperen Angebot in den kommenden Wochen und Monaten gerechnet. Die Produktionskosten

stiegen unterdessen weiter an. Für ein Legehennen-Alleinfutter verlangten die Futtermühlen in Weser-Ems im Durchschnitt über 50 EUR/dt. Die Spotmarktpreise tendierten zuletzt sowohl im Bereich der Konsum- als auch Industrieware leicht schwächer. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls einheitlich nachgebende Preise gemeldet.

Eiernotierung Köln

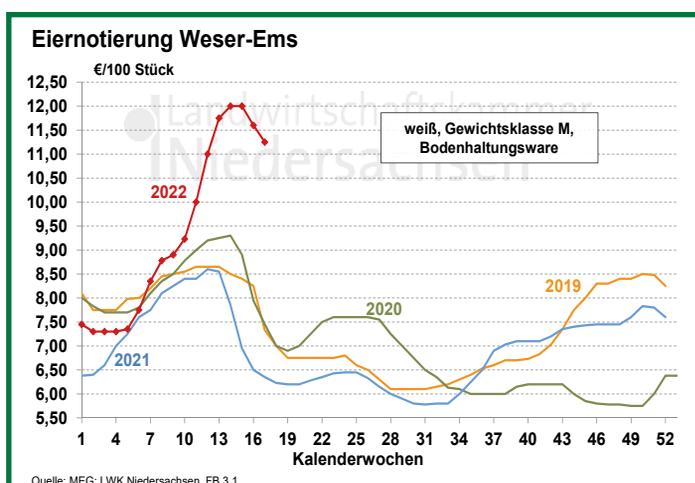
Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	29.04.2022	22.04.2022
1-Freilandhaltung	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-
2-Bodenhaltung	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-

Einstandpreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Gütekategorie A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 06.05.2022 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Marktchart



Milch

In der 15. Kalenderwoche stieg mit den wärmeren Temperaturen auch die Milchlieferung an die deutschen Molkereien wieder an. Im Vergleich zur Vorwoche wurden 0,4 % mehr Milch abgeliefert, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Der Abstand zur Vorjahreslinie vergrößerte sich auf 2,5 %. Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierten die Preise sowohl für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat aufgrund einer beruhigten Nachfrage leicht schwächer.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter entwickelte sich zuletzt stetig. Belebende Impulse gab es im Zuge der Spargelsaison. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten war ein stabiles Preisniveau zu beobachten. Im Monat Mai werden deutlich festere Tendenzen erwartet. Am Markt für Butter im 25 kg-Block herrschte ein weiterhin kleines Angebot vor. Die dem gegenüberstehende Nachfrage verlief eher ruhig, da Käufer aufgrund des hohen Preisniveaus nur für den kurzfristigen Bedarf Ware orderten. Aufgrund des kleinen Angebotes stieg die Notierung an der Börse in Kempten auf eine Spanne von 7,05-7,28 EUR/kg.

Käse:

Trotz einer insgesamt leichten Beruhigung der Nachfrage konnten im Berichtszeitraum aufgrund des knappen Angebots nicht alle Anfragen vollständig bedient werden. In der Gastronomie herrschte jedoch ein lebhafter Verlauf vor. Der Export in Richtung Südeuropa entwickelte sich aufgrund der Urlaubssaison ebenfalls rege. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover gab es in preislicher Hinsicht keine Änderungen. Mit dem Monatswech-

sel werden aber auch hier deutlichere Preisanhebungen erwartet.

Milchpulver:

Der Verlauf am Markt für Magermilchpulver hat sich in der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt vergleichsweise ruhig entwickelt. Teilweise wurde der Handel durch die knappen und teuren Logistikkapazitäten erschwert. Insbesondere das Exportgeschäft war davon betroffen. Das Angebot fällt aufgrund der knappen Rohstoffverfügbarkeit weiterhin begrenzt aus. Lediglich im Bereich der Futtermittelware hat sich die Situation zuletzt leicht entspannt. Markt-beteiligte erwarten noch einen hohen Bedarf für die kommenden Quartale, da sich Käufer vornehmlich nur für den kurzfristigen Bedarf eingedeckt haben. Am Weltmarkt war unter anderem aufgrund des Lockdowns in China ebenfalls eine Beruhigung der Marktlage zu beobachten. An der Börse in Kempten tendierte der Preis für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität stabil und für Futtermittelqualitäten leicht schwächer. Vollmilchpulver wurde zuletzt bei einem vergleichsweise beruhigten Marktgeschehen ebenfalls stabil bewertet. Die Entwicklungen am Markt für Süßmolkenpulver waren uneinheitlich, da das Angebot an Molkenkonzentrat umfangreich ausfiel.

Markt und Börse:

Die Preise für die zwischen den Molkereien gehandelte Milch entwickelten sich in Deutschland und im europäischen Umfeld zuletzt uneinheitlich. Der Kieler Rohstoffwert Milch, ein Frühindikator für die Milchpreisentwicklungen Deutschlands, stieg im Monat April auf 67,5 Cent/kg Milch (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett). Das waren 6,6 Cent mehr als im Vormonat.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 18.04. bis zum 24.04.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	123.826	+0,71	-1,78
Herstellung von: Butter	1.352	-32,2	-20,5
Magermilchpulver	2.898	+0,2	-1,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.846	-5,3	-1,4
Frischkäse	4.891	+8,2	-4,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Pflanzliche Produkte
Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 25.04. bis zum 01.05.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
154.505	54,0 - 66,5	60,00	60,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		39,40	39,40

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 08.05.2022

Regionen	Partie, Gewicht	17. Woche	18. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	60,00	±0 (±0 bis -8)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	61,00	61,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	60,00	60,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	62,00	62,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 02.05.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	28,9	±0	55,1	±0
SPF*, PRRS positiv	26,9	±0	52,4	±0

2. Schlachtschweine

Basispreis:	1,47	Veränderung zur Vorwoche:	±0
-------------	------	---------------------------	----

*Specific-Pathogen-Free

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 08.05.2022

Regionen	Partie, Gewicht	17. Woche	18. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	62,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	63,50	n.n.
Rheinland	200er Partie, 30 kg	70,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	73,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	68,66	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	49,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	53,00	-3,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	38,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	92,50	+0,50

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

25.04. bis zum 01.05.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	36,50 (36,50)	63,83 (63,83)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	35,35 (34,15)	59,18 (56,71)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.05. bis zum 08.05.2022

	ab 18. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	60,00 €/Stück	60,00 €/Stück
Stückzahl:		169.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	39,40 €/Stück	39,40 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Schweine

Deutschland:

Das Angebot an Schlachtschweinen fiel am deutschen Markt in der zurückliegenden Berichtswoche, gemessen an der sehr ruhigen Nachfrage der Schlachtunternehmen, insgesamt umfangreich aus. Aufgrund schlepender Fleischabsatzgeschäfte übten maßgebliche Unternehmen auf der roten Seite großen Druck auf die Erzeugerpreise aus und reduzierten die Abnahmemengen. Die Preise konnten sich jedoch erneut behaupten und verblieben auf vorheriger Basis. Für die Schlachtwoche vom 28.04. bis zum 04.05.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schweinepreis in Höhe von 1,95 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

In den europäischen Nachbarländern standen sich Angebot und Nachfrage meist ausgeglichen gegenüber. Markt-beteiligte erwarten mehrheitlich belebende Nachfrageimpulse in den kommenden Wochen. Leichter Angebotsdruck herrschte lediglich in Italien und Belgien vor. Infolge einer stetigen bis regen Nachfrage stiegen die Notierungen in Dänemark, Spanien und Polen an. Der größte Preisanstieg war in Polen mit einem Plus von 4 Cent

zu beobachten. Die Preise in den Niederlanden und Frankreich tendierten seitwärts.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte war vor dem Hintergrund des bevorstehenden Mai-Feiertages eine Belebung der Nachfrage nach Grill-artikeln zu beobachten, aber auch Nacken und Schinken wurden lebhafter nachgefragt. Käufer orderten dabei nach wie vor jedoch nur verhalten Ware für den kurzfristigen Bedarf. In preislicher Hinsicht war eine stabile bis leicht festere Entwicklung vorherrschend.

Schlachtsauen:

Am Markt für Schlachtsauen herrschte ein unverändert stetiger Verlauf vor und die Erzeugerpreise tendierten stabil. Das Angebot fand zügig einen Abnehmer, passte aber insgesamt zur Nachfrage. Auf Großmarktebene wurden die verschiedenen Teilstücke ebenfalls stetig bis rege nachgefragt und man beließ es bei bisherigen Preisen. Für die Schlachtwoche vom 28.04. bis zum 04.05.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,30 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 25.04. bis zum 26.04.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
2,02	1,98	1,84	34.254

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 24.04.2022	2,03	1,99	1,87	1,51
Vorwoche	2,03	1,99	1,87	1,51

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 28.04. bis zum 04.05.2022

VEZG-Basispreis ab Hof: **1,30 €/kg SG**
 Spanne: 1,30-1,30 €/kg SG
 Vermarktungsmenge aktuell: 3.200 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
16. Kalenderwoche	1,51	12.845
15. Kalenderwoche	1,51	11.508
14. Kalenderwoche	1,51	14.559
13. Kalenderwoche	1,51	13.542

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 28.04. bis zum 04.05.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,95 €/Indexpunkt
Spanne:	1,85-1,95 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,95 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,95 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,95 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,95 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,95 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	288.900 Schweine
Vorwoche:	254.450 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
14. Kalenderwoche	742.743	793.395	+6,8%
15. Kalenderwoche	882.140	675.275	-23,5%
16. Kalenderwoche	886.091	671.642	-24,2%
01. - 16. Kalenderwoche	13.270.562	12.440.279	-6,3%

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 03.05.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
16. KW	1,896	1,683	1,595	1,868	1,991	1,851
17. KW	1,896	1,683	1,621	1,871	1,991	1,852
18. KW	1,896	1,683	1,648	1,874	1,991	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
16. KW	2,012	1,863	2,051	1,717	1,555	
17. KW	2,025	-	2,039	1,717	-	
18. KW	2,031	-	-	1,717	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 25.04. bis zum 01.05.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 267.445 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	202 (202)	198 (198)	187 (186)	200 (200)	153 (154)
Spanne	198-205	194-203	179-202	-	-
Ø MFL in %	62,7	58,1	53,3	60,9	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 287.481 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	202 (203)	197 (199)	184 (185)	200 (201)	151 (151)
Spanne	199-205	194-200	177-193	149-202	135-154
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (81.235 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	204 (204)	205 (202)	200 (193)	204 (203)	145 (138)
Bayern (35 Betriebe / 42.025 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	204 (204)	200 (199)	189 (189)	201 (201)	134 (134)
Spanne	200-211	195-213	181-212	-	129-137

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	17. Kalenderwoche	16. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	267.445	225.003
Nordrhein-Westfalen	287.481	244.431
Schleswig-Holstein	16.297	13.162
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	81.235	70.207
Bayern	42.025	34.841
gesamt:	694.483	587.644

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 03.05.2022 wurden von 565 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 22.04. bis 28.04.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,86 € und 1,88 € im medianen Mittel zu **1,88 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Wareterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	02.05.2022	02.05.2022	25.04.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Mai 2022	1,00	2,09	2,21
Juni 2022	1,05	2,20	2,34
Juli 2022	1,07	2,24	2,38
August 2022	1,07	2,24	2,35
Oktober 2022	0,91	1,91	1,99
Dezember 2022	0,84	1,75	1,81
Februar 2023	0,87	1,83	1,88
April 2023	0,92	1,92	1,95
Mai 2023	0,95	2,00	2,02
August 2023	0,98	2,05	2,08

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Für den Lämmermarkt wird von einer sehr kleinen Nachfrage berichtet. Zum Fastenbrechenfest, welches zu Wochenbeginn startete, hätte man eine lebhaftere Entwicklung erwartet. Hintergrund einer zurückhaltenderen Nachfrage sind zum einen das insgesamt erhöhte Preisniveau für Schlachtlämmer sowie möglicherweise die gestiegenen Lebenshaltungskosten

ten bzw. die Aussicht auf Teuerungen. Doch da das Angebot auch sehr klein ist, haben die Preise der Vorwoche Bestand. Weiterhin werden für die wenigen frischen Lämmer bis zu 4,00 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. gezahlt. In der Tendenz werden vorerst, bis die Stückzahlen der schlachtreifen frischen Lämmer zunehmen, wenig Änderungen erwartet.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 25.04. bis zum 01.05.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 02.05.2022 bis zum 08.05.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,40 - 3,50	3,40 - 3,50
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 25.04. bis zum 01.05.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	125 (127)	111 (106)
Spanne	108-140	93-136
Stück	702	760
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	24 (25)	29 (24)
Spanne	14-32	14-39
Stück	23	16
Tendenz:	fester	unveränderte Preise

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 25.04. bis zum 01.05.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,80 (3,90)	6,00 (6,10)	5,50 (5,60)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 02.05.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	342	87	210-630	6,22
FV 81 bis 90 kg	132	85	430-590	6,36
FV x BV	6	83	230-550	4,32
WBB x FV	15	88	410-640	6,04
WBB x BV	7	91	480-580	5,83
WBB x DH	1	75	350-350	4,67
DH	6	65	140-210	2,68
BV	10	84	150-350	3,11
Sonstige	11	84	180-600	5,53
Kuhkälber				
FV	62	88	140-460	4,09
WBB x FV	10	90	280-550	4,67
WBB x BV	7	80	290-400	4,39
WBB x DH	6	74	220-370	3,81
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-
Kuhkälber zur Zucht				
FV	9	95	290-470	4,16
Abkürzungen:	FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein			
WBB = Weißblaue Belgier	Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim			
Nächster Auktionstermin:	16.05.2022			

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 25.04. bis zum 01.05.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	154 (150)	137 - 164	1.410	160 (155)	142 - 164
	II. Qualität (bis 50 kg)	123 (112)	114 - 129		128 (123)	114 - 128
Kuhkälber *	18 (18)	14 - 37		23 (23)	14 - 32	1.076

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	228 (219)	146 - 260	215	247 (242)	219 - 279
	II. Qualität (bis 55 kg)	174 (174)	137 - 183		180 (178)	164 - 224
Kuhkälber	133 (128)	119 - 160		155 (146)	132 - 160	169

Weiß-Blaue Belgier

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	338 (333)	320 - 347	153	347 (340)	329 - 370
	II. Qualität (bis 55 kg)	274 (256)	228 - 283		272 (269)	247 - 297
Kuhkälber	164 (155)	155 - 174		178 (174)	155 - 187	270
vermarktete Kälber:	1.778			1.515		
Tendenz	fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 28.04.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	8	8	57	200-300	269	4,70
61 bis 70 kg	48	48	66	100-510	373	5,62
71 bis 80 kg	205	205	77	80-560	457	5,96
81 bis 90 kg	287	287	85	100-580	496	5,82
91 bis 100 kg	194	194	95	200-610	519	5,48
101 bis 110 kg	62	62	105	450-600	540	5,15
über 110 kg	23	23	118	400-700	547	4,65
gesamt	827	827	86	80-700	487	5,64
Wbl. Kälber zur Mast	77	77	79	100-440	330	4,16

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 12.05., 25.05.; 09.06.2022

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 28.04.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	19	19	60 - 280	227	3,42
71 bis 80 kg	29	29	180 - 310	262	3,48
81 bis 90 kg	30	30	150 - 450	336	3,93
91 bis 100 kg	15	15	280 - 480	382	4,05
männlich:					
61 bis 70 kg	31	30	250 - 490	399	5,90
71 bis 80 kg	149	148	180 - 550	468	6,10
81 bis 90 kg	216	216	150 - 580	515	6,03
91 bis 100 kg	90	90	350 - 610	549	5,82
101 bis 110 kg	23	23	380 - 640	572	5,56
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 05.05. 12.05.		

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder: Am Schlachtrindermarkt fiel in der zurückliegenden Schlachtwoche das Angebot über alle Gattungen hinweg kleiner aus als in den Wochen zuvor. Im Bereich der Schlachtkühe verknappte sich das Angebot sogar zunehmend. Aufgrund der begrenzten Absatzmöglichkeiten war im Bereich der Jungbullen kein Spielraum für Preisbefestigungen gegeben. Die Preise für Schlachtkühe entwickelten sich stabil bis fest. Marktbeteiligte erwarten für die kommenden Wochen kaum ein größeres Schlachtrinderangebot aufgrund der laufenden Frühjahrsbestellung der Felder. Da saisonal die Nachfrage nach Rindfleisch abnimmt, wird das Angebot entscheidend über den weiteren Preisverlauf sein. Am Montag, den 02.05.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,48 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) ver-

blieben ebenfalls auf ihrem bisherigen Niveau von 5,00 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Das Angebot an Rindfleisch fiel im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt ausreichend bis umfangreich aus. Im Fokus der Käufer standen zuletzt Steaktartikel für die Spargelsaison in der Gastronomie und Hackfleisch. Andere Teilstücke wurden überwiegend ruhig nachgefragt. Die Abgabepreise tendierten auf vorheriger Basis unverändert und im Steaksegment leicht fester.

Schlachtkälber:

Der Schlachtkälbermarkt entwickelte sich im Berichtszeitraum sehr stabil. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen war aufgrund der stetigen bis regen Nachfrage auf Großhandelsebene zum Teil belebt. Die Preise entwickelten sich über alle Teilstücke hinweg stabil. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 16. Kalenderwoche 6,04 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 40 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 25.04. bis zum 01.05.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	685	-	560	561	497	563	110	555
Hdkl. U3	607	-	553	553	727	555	87	554
Hdkl. R2	1.228	550-559	554	555	785	558	205	547
Hdkl. R3	939	546-551	548	548	667	552	195	547
Hdkl. O2	367	511-528	525	522	194	526	138	520
Hdkl. O3	561	527-529	528	526	212	530	204	521
Ochsen E-P	1	-	-	-	12	-	18	-
Färsen								
Hdkl. R3	235	526-533	530	529	171	535	418	541
Hdkl. O3	296	502-522	508	498	129	502	244	514
Kühe								
Hdkl. R3	94	-	525	517	74	529	58	513
Hdkl. O2	254	498-505	502	489	201	504	93	495
Hdkl. O3	1.078	507-512	509	498	503	508	528	506
Hdkl. P1	592	-	419	404	354	421	270	390
Hdkl. P2	232	-	444	434	217	447	187	438
Hdkl. P3	75	-	456	442	61	456	75	447
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	284	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 4.652; Ochsen: 1; Färsen: 903; Kühe: 2.578; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
15. Kalenderwoche	18.498	13.725	-25,8%
16. Kalenderwoche	18.654	12.634	-32,3%
01. - 16. Kalenderwoche	294.456	260.894	-11,4%
Schlachtkühe (E - P)			
15. Kalenderwoche	17.409	15.574	-10,5%
16. Kalenderwoche	17.126	11.869	-30,7%
01. - 16. Kalenderwoche	284.526	256.627	-9,8%
Alle Tiere (E - P)			
15. Kalenderwoche	45.196	37.182	-17,7%
16. Kalenderwoche	44.160	30.635	-30,6%
01. - 16. Kalenderwoche	702.708	637.901	-9,2%

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 02. Mai 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,93-4,98	5,03-5,08	5,13-5,18
	Ø-Preis	4,95	5,05	5,15
O3	Spanne	4,88-4,93	4,98-5,03	5,08-5,13
	Ø-Preis	4,90	5,00	5,10
250 kg SG				
P2	Spanne	4,50-4,57		
	Ø-Preis	4,54		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,48-5,55		
	Ø-Preis	5,53		
R3	Spanne	5,43-5,50	5,38-5,45	5,30-5,40
	Ø-Preis	5,48	5,43	5,30
O3	Spanne	5,23-5,30	5,23-5,30	5,03-5,08
	Ø-Preis		5,28	5,05

Auktionen

Auktion Verden

Auktion der Masterrind GmbH am 26.04.2022 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	11	1.300	3.000	2.009
Kühe	2	1.700	2.300	2.000
Rinder	95	1.500	4.000	2.304

Auktionsverlauf: Nochmals verbesserter Preis in Verden bei extrem guter Qualität, breite Nachfrage national sowie international (Polen), Angebot zu knapp, die Nachfrage konnte bei weitem nicht gedeckt werden.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 27.04.2022 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	21	21	2.064	+397
HB-Kühe	1	1	2.300	+800
HB-Rinder	181	181	2.346	+307
HB-Kälber	4	3	270	-

Nächster Auktionstermin: Mittwoch, den 01. Juni 2022 um 10:00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	10.05.2022
Rinder Union Münster	17.05.2022
Masterrind Lingen	18.05.2022
Masterrind Verden	24.05.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	01.06.2022